

Inhalt

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	13
§ 1 Arbeitsrechtliche Regelungen im SGB IX	17
I. Zielsetzung der Regelungen des SGB IX	17
II. Definition der Behinderung (§ 2 Abs. 1 SGB IX) und des schwerbehinderten Menschen (§ 2 Abs. 2 SGB IX)	17
1. Behinderung iSv § 2 Abs. 1 SGB IX	17
2. Schwerbehinderung iSv § 2 Abs. 2 SGB IX	18
III. Feststellung der Behinderung sowie des GdB	19
1. Antrag	19
2. Zuständigkeit	19
3. Verfahren (§ 69 SGB IX)	20
a) Vorliegen einer Behinderung (§ 69 Abs. 1 S. 1 SGB IX)	20
b) Bemessung des GdB (§ 69 Abs. 1 S. 4–6 SGB IX)	21
c) Anderweitige Feststellung der Behinderung und ihres Grades (§ 69 Abs. 2 SGB IX)	25
d) Feststellung weiterer gesundheitlicher Merkmale für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (§ 69 Abs. 4 SGB IX)	25
4. Ausweis (§ 69 Abs. 5 SGB IX)	26
5. Neufeststellung des GdB	26
6. Verringerung des GdB auf unter 50	28
7. Rechtsmittel	29
IV. Gleichgestellte behinderte Menschen (§ 2 Abs. 3 SGB IX)	29
1. Antrag	30
2. Anspruch auf Gleichstellung	31
3. Voraussetzungen der Gleichstellung	31
4. Wirkungen der Gleichstellung	34
5. Rechtsmittel	35
6. Behinderte Jugendliche in Berufsausbildung	35
V. Pflichten der Arbeitgeber im Zusammenhang mit der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	36
1. Beschäftigungspflicht der Arbeitgeber und Ausgleichsabgabe (§§ 71 ff SGB IX)	36
a) Beschäftigungspflicht der Arbeitgeber im Allgemeinen	36
b) Beschäftigungspflichtige Arbeitgeber	36
c) Umfang der Beschäftigungspflicht	37
d) Anrechnung auf die Pflichtquote	38
e) Pflicht zur Zahlung der Ausgleichsabgabe	40
2. Zusammenwirken der Arbeitgeber mit der Bundesagentur für Arbeit und den Integrationsämtern (§ 80 SGB IX)	41

a)	Verzeichnis der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen (§ 80 Abs. 1 SGB IX)	41
b)	Verpflichtung zur Datenübermittlung zwecks Prüfung der Beschäftigungs- und Ausgleichsabgabepflicht (§ 80 Abs. 2 SGB IX)	42
c)	Auskunftspflicht (§ 80 Abs. 5 SGB IX)	43
d)	Verpflichtung zum Einblick in den Betrieb (§ 80 Abs. 7 SGB IX)	43
e)	Mitteilungspflicht der Vertrauenspersonen (§ 80 Abs. 8 SGB IX)	44
f)	Beschäftigungsquoten im öffentlichen Dienst (§ 80 Abs. 9 SGB IX)	45
VI.	Einstellung schwerbehinderter Menschen	45
1.	Fragerecht des Arbeitgebers nach der Schwerbehinderteneigenschaft	45
2.	Pflichten des Arbeitgebers bei der Stellenbesetzung (§ 81 Abs. 1 SGB IX)	51
3.	Besondere Pflichten öffentlicher Arbeitgeber (§ 82 SGB IX)	58
a)	Meldepflicht	58
b)	Einladung zum Vorstellungsgespräch	59
VII.	Verbot der Benachteiligung wegen Behinderung	60
1.	Neuregelung im AGG	60
2.	Inhalt des Benachteiligungsverbotese	61
3.	Rechtsfolgen	66
4.	Frist zur Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches	68
5.	Beweislast	68
VIII.	Pflicht zur Sicherstellung einer behinderungsgerechten Einrichtung des Betriebes (§ 81 Abs. 3 SGB IX)	71
IX.	Anspruch des schwerbehinderten Menschen auf angemessene Beschäftigung (§ 81 Abs. 4 SGB IX)	72
1.	Überblick	72
2.	Beschäftigungsanspruch (§ 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX)	72
3.	Förderung der beruflichen Bildung (§ 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 und 3 SGB IX)	79
4.	Behindertengerechte Einrichtung und Gestaltung des Arbeitsplatzes (§ 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 4 und 5 SGB IX)	81
5.	Schadensersatzanspruch	83
6.	Beweislast	84
X.	Wiedereingliederung – Beschäftigungspflicht des Arbeitgebers	85
XI.	Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung (§ 81 Abs. 5 SGB IX)	87
XII.	Integrationsvereinbarung	91
XIII.	Prävention und betriebliches Eingliederungsmanagement	95
1.	Präventionsmaßnahmen bei Gefährdung des Arbeitsverhältnisses (§ 84 Abs. 1 SGB IX)	95
2.	Betriebliches Eingliederungsmanagement (§ 84 Abs. 2 SGB IX)	99

a) Zweck des betrieblichen Eingliederungsmanagements	100
b) Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	100
c) Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements durch den Arbeitgeber	101
d) Zustimmung des Betroffenen	102
e) Beteiligung der betrieblichen Interessenvertretungen	103
f) Einbindung der Rehabilitationsträger und des Integrationsamtes	106
g) Auswirkungen auf den Kündigungsschutz	107
h) Darlegungs- und Beweislast	108
i) Bedeutung für das Zustimmungsverfahren nach den §§ 85 ff SGB IX	109
3. Förderung der Arbeitgeber durch Rehabilitationsträger und Integrationsämter (§ 84 Abs. 2, § 102 Abs. 3, 4 SGB IX)	110
XIV. Zusammenarbeit aller Beteiligten (§ 99 SGB IX)	112
XV. Mehrarbeit (§ 124 SGB IX)	113
XVI. Zusatzurlaub (§ 125 SGB IX)	115
§ 2 Kündigungsschutz für schwerbehinderte Arbeitnehmer	119
I. Zustimmungserfordernis für schwerbehinderte Arbeitnehmer	119
1. Vorherige Zustimmung durch das Integrationsamt	119
2. Zielsetzung des besonderen Kündigungsschutzes	120
3. Verhältnis zum allgemeinen Kündigungsschutz	121
4. Geschützter Personenkreis – Erfordernis der Zustimmung	122
a) Schwerbehinderteneigenschaft	122
b) Gleichgestellte behinderte Menschen	122
c) Arbeitnehmer	122
d) Beamte und Richter	123
5. Fehlende Tatbestandsvoraussetzungen – „Negativattest“	124
II. Zustimmungsfreie Beendigung des Arbeitsverhältnisses	125
1. Kündigung durch den Schwerbehinderten	125
2. Beendigung des Arbeitsverhältnisses ohne Kündigung	125
3. Aufhebungsvertrag	126
4. Befristetes Arbeitsverhältnis	126
5. Auflösende Bedingung	126
6. Anfechtung des Arbeitsvertrages	127
7. Direktionsrecht	127
8. Einführung von Kurzarbeit	128
9. Insolvenz	128
10. Gesetzliche Ausnahmen vom besonderen Kündigungsschutz (§ 90 SGB IX)	128
a) Ausnahme in den ersten sechs Monaten (§ 90 Abs. 1 Nr. 1 SGB IX)	128
b) Stellen nach § 73 Abs. 2 Nr. 2 bis 5 SGB IX (§ 90 Abs. 1 Nr. 2 SGB IX)	131

c)	Vollendung des 58. Lebensjahres und soziale Alterssicherung (§90 Abs. 1. Nr. 3 SGB IX)	131
d)	Entlassung aus Witterungsgründen (§ 90 Abs. 2 SGB IX)	133
11.	Neuregelung in § 90 Abs. 2 a SGB IX	134
a)	Fehlender Nachweis der Schwerbehinderteneigenschaft – § 90 Abs. 2 a SGB IX, 1. Alternative	134
b)	Fehlende Mitwirkung im Feststellungsverfahren – § 90 Abs. 2 a SGB IX, 2. Alternative	136
12.	Darlegungs- und Beweislast	141
13.	Übersicht über die Fallgruppen des § 90 Abs. 2 a SGB IX	143
III.	Kündigungsschutzverfahren	144
1.	Antrag des Arbeitgebers	144
2.	Durchführung des Zustimmungsverfahrens	147
a)	Ermittlung des Sachverhalts	147
b)	Stellungnahmen der Beteiligten	148
c)	Untersuchungsgrundsatz (§ 20 SGB X)	150
d)	Anhörungsgebot	150
e)	Mitwirkungspflicht der Beteiligten	151
f)	Gütliche Einigung	151
g)	Mündliche Verhandlung	152
3.	Abschluss des Kündigungsschutzverfahrens	154
a)	Frist für die Entscheidung des Integrationsamtes (§ 88 Abs. 1 SGB IX)	154
b)	Zustimmungsfiktion (§ 88 Abs. 5 SGB IX)	155
c)	Form und Bekanntgabe der Entscheidung (§ 88 Abs. 2 SGB IX)	156
d)	Ausspruch der Kündigung im Falle der zustimmenden Entscheidung (§ 88 Abs. 3 SGB IX)	157
e)	Keine aufschiebende Wirkung von Rechtsmitteln (§ 88 Abs. 4 SGB IX)	159
f)	Beteiligung von Betriebsrat, Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	159
g)	Mindestkündigungsfrist (§ 86 SGB IX)	161
IV.	Entscheidung des Integrationsamtes	162
1.	Ermessensentscheidung	162
a)	Pflichtgemäßes Ermessen	162
b)	Fehlerhafte Ermessensausübung	164
c)	Ermessensspielraum	165
2.	Bewertung der Kündigungsgründe	165
a)	Betriebsbedingte Gründe	166
b)	Gründe in der Person	168
c)	Gründe im Verhalten	170
d)	Sonstige Gesichtspunkte	171
3.	Einschränkung des Ermessens (§ 89 SGB IX)	171

a)	Einstellung und Auflösung von Betrieben und Dienststellen (§ 89 Abs. 1 S. 1 SGB IX)	171
aa)	Betriebsstilllegung	171
bb)	Dreimonatiger Entgeltfortzahlungszeitraum	174
cc)	Wechsel des Betriebszweckes, Betriebsverlegung, Betriebsübergang	175
b)	Betriebseinschränkung (§ 89 Abs. 1 S. 2 SGB IX)	176
aa)	Verringerung der Arbeitsplätze	177
bb)	Erfüllung der Beschäftigungspflicht	178
cc)	Lohnfortzahlung für drei Monate	178
c)	Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz (§ 89 Abs. 1 S. 3 SGB IX)	179
d)	Vorhandensein eines anderen angemessenen und zumutbaren Arbeitsplatzes (§ 89 Abs. 2 SGB IX)	181
e)	Insolvenz (§ 89 Abs. 3 SGB IX)	183
V.	Rechtsmittel	183
1.	Widerspruch und Klage	183
2.	Widerspruchsausschuss	184
3.	Überprüfung durch das Verwaltungsgericht	186
4.	Bedeutung für den Ausspruch und die Wirksamkeit der Kündigung	187
5.	Rechtsweg zum Arbeitsgericht	188
a)	Einhaltung der Dreiwochenfrist des § 4 S. 1 KSchG	188
b)	Bindung der Arbeitsgerichte an die Entscheidung des Integrationsamtes	191
VI.	Besondere Tatbestände	193
1.	Unkenntnis des Arbeitgebers von der Schwerbehinderung	193
2.	Änderungskündigung	197
3.	Außerordentliche Kündigung	198
a)	Antrag auf Zustimmung zur außerordentlichen Kündigung	199
aa)	Zweiwochenfrist (§ 91 Abs. 2 SGB IX)	199
bb)	Verhältnis zwischen der Zweiwochenfrist nach § 91 Abs. 2 SGB IX und der nach § 626 Abs. 2 BGB	200
cc)	Fristberechnung bei Sonderkündigungsschutz und Beteiligung der Interessenvertretungen nach § 102 BetrVG und § 79 BPersVG	206
dd)	Form und Inhalt des Antrags	210
ee)	Frist zur Entscheidung durch das Integrationsamt über den gestellten Antrag (§ 91 Abs. 3 SGB IX)	211
b)	Einschränkung des Ermessens (§ 91 Abs. 4 SGB IX)	215
aa)	Zweck und Ausnahmen der Regelung in § 91 Abs. 4 SGB IX	215
bb)	Zusammenhang zwischen Kündigungsgrund und Behinderung	216
cc)	Ermessensgesichtspunkte	218

c) Ausspruch der außerordentlichen Kündigung nach zustimmender Entscheidung (§ 91 Abs. 5 SGB IX)	220
d) Arbeitskämpfe (§ 91 Abs. 6 SGB IX)	223
4. Erweiterter Beendigungsschutz	224
a) Beendigung des Arbeitsverhältnisses ohne Kündigung bei Berufs- bzw Erwerbsunfähigkeit oder Erwerbsminderung auf Zeit	224
b) Kenntnis des Arbeitgebers	226
c) Prüfung der Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten	227
d) Rechtsfolgen	229
Anhang I: Gemeinsame Empfehlung zur Verbesserung der gegenseitigen Information und Kooperation aller beteiligten Akteure nach § 13 Abs. 2 Nr. 8 und 9 SGB IX vom 22. März 2004	231
Anhang II: Antrag auf Gleichstellung	239
Anhang III: Befragung der Schwerbehindertenvertretung des Betriebsrats zum Antrag auf Gleichstellung nach § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)	249
Anhang IV: Antrag auf Zustimmung zur Kündigung eines Schwerbehinderten (§ 85 SGB IX)	251
Anhang V: Merkblatt und Muster zu Integrationsvereinbarungen	253
Stichwortverzeichnis	261